



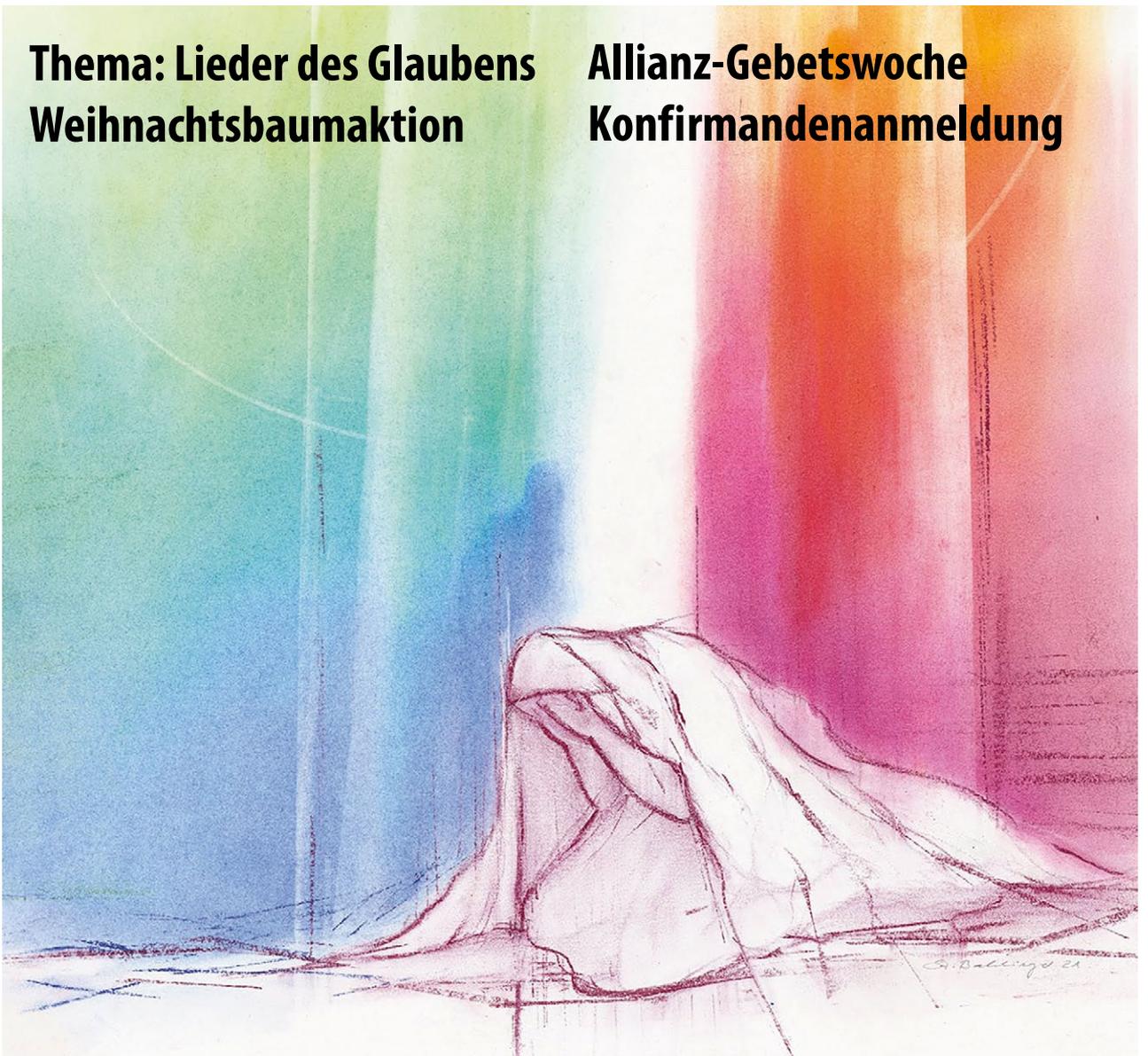
72. Jahrgang  
Nr. 1/ 2023  
Januar / Februar

# Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

**Thema: Lieder des Glaubens**  
**Weihnachtsbaumaktion**

**Allianz-Gebetswoche**  
**Konfirmandenanmeldung**



Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis  
16,13

<b>Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen</b>	<b>10 - 11</b>
<b>Taufanmeldung</b>	<b>12</b>
<b>Amtshandlungen</b>	<b>13</b>
<b>Rubriken</b>	
An(ge)dacht	3
Thema: Lieder des Glaubens	4-5
Sonntags um Sieben	10
Chöre der Kirchengemeinde	11
Kindergarten Arche	13
Krabbel-Gruppe / Kindergottesdienst	14
Jungschar & Kinderstunde	14
Relate Jugendgottesdienst	17
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene	17
Diakonie	18
Hier erreichen Sie uns	19
<b>Besondere Veranstaltungen</b>	
Gold- und Diamantkonfirmation	7
Männertreffen	11
Allianzgebetswoche	24
<b>Informationen</b>	
Kollektenprojekte	6
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	7
Die Nümbrechter Gemeindedienste	8
Dankeschön!	8
Nümbrecht und Prignitz - Wie geht es weiter?! 9	9
CVJM-Weihnachtsbaumaktion	9
Pinnwand	10
Jugendfreizeit Kroatien 2023	16
Zwei tolle Angebote für Mädchen	16

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,  
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht  
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt  
Schriftleitung: M. Köhler  
Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner  
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach  
Auflage: 6.200 Ex.  
Konto: IBAN: DE75384621352111327010  
BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung  
der Redaktion entsprechen.  
**Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2023 ist am  
22. Januar 2023!**

# Leitsatz

## „Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
  - in Hingabe Jesus Christus folgen,
  - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
  - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
  - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

### Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,  
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

#### Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

#### Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,  
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,  
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindereise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,  
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

# Ein Gott, der mich sieht!

Allmuth Hinkelmann



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen,  
www.verlagambirnbach.de

Haben Sie das auch schon einmal von Gott gedacht – dass er sie *sieht*? Was bedeutet dieser Satz für uns? Ist er eine beiläufige Feststellung, die uns nicht näher berührt, ein Gedanke, der uns Angst macht, ein Hoffnungsschimmer, dass sich vielleicht noch einmal etwas ändert? Oder etwa die Zuversicht, dass Gott liebevoll auf uns achtet?

Hagar kam der Satz zu diesem Zeitpunkt (1. Mose 16, 33) ihres Lebens aus vollem Herzen: Sie wusste jetzt, dass Gott mit liebevollem Blick auf sie schaut und sich ihrer annimmt.

Und doch hat sie Erfahrungen gemacht, in denen sie sich vielleicht auch fragte, ob Gott wirklich *sieht* – oder aber nur *zuschaut*: Als ausländische Magd war sie wie ein Spielball in den Händen ihrer eigenwilligen Herrin, die sie sogar ihrem Mann als „Nebenfrau“ gab. Hagar hatte dabei kein Wort mitzureden. Und der kurze Triumph einer Schwangerschaft hielt nicht lange an. Der Kindsvater rührte keinen Finger zu ihrem Schutz, sondern gab vielmehr seiner Frau freie Hand, mit Hagar nach Gutdünken zu verfahren. Wie verständlich ist da der Gedanke, dass Gott eben nur *zuschaut*.

So beschließt Hagar schließlich, ihr Schicksal selbst

in die Hände zu nehmen (das hatte sie bei der frommen Sara gelernt). Hagar ergreift die Flucht. Gott lässt Hagar sich erst einmal müde laufen, hält sie nicht auf. Irgendwo in der Wüste stoppt sie. Jetzt ist sie bereit innezuhalten.

Vielleicht geht es uns auch manchmal so, dass wir laufen und laufen, selber Initiative ergreifen und meinen, dass Gott ja sowieso nur zuschaut? Dabei sieht er die ganze Zeit hin und wartet nur liebevoll darauf, dass wir endlich innehalten und ihn mal „ranlassen“.

Da schickt Gott einen Engel zu Hagar. Auf einmal wird ihr bewusst, dass Gott ja doch nicht nur *zuschaut* hatte. Und die Frage des Engels – „wo kommst du her und wo willst du hin?“ – bringt sie ins Nachdenken: Ihr wird bewusst: Gott hat tatsächlich die ganze Zeit *hingesehen*. Er hat nur abgewartet, bis sie mal stoppte und er etwas sagen durfte.

Gott wusste ja, woher Hagar kam, wie sehr sie schon gelitten hatte. Aber er hatte nicht nur ihre Situation völlig erfasst, sondern auch Hagar längst *durchschaut*. Das hat Hagar gemerkt, und so bekennt sie ehrlich auf die Frage des Engels: „ich bin davongelaufen und schuldig geworden!“

Doch an den Worten des Engels erkannte Hagar auch die Fürsorge Gottes: Gott ist ein Gott, der mich *sieht*. Er ist ein Gott, der sich über uns erbarmt. Er ermutigt uns in unserer Lebenssituation, selbst wenn sie nicht immer leicht ist und gibt uns seinen Segen.

Mit diesem Wissen dürfen wir in das **Jahr 2023** gehen: **Du bist ein Gott, der mich sieht!** Du hast mein Gestern gesehen, du siehst mich heute und Du hast eine gute Perspektive unter Deinem Segen für das neue Jahr.

Diese Gewissheit wünsche ich Ihnen für das neue Jahr!



# Lieder des Glaubens

## Wie lieb ist der liebe Gott?

Erich Pentzek

Gedanken zum Lied von Georg Neumark, EG 369

*Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf Ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott dem Allerhöchsten traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Bei diesem Lied von Georg Neumark kam mir die Frage, wie lieb der liebe Gott ist. Neumark hat das Lied im Rückblick auf das, was er an Notvollem und auch Hilfreichem erfahren hat, gedichtet. Er überschrieb es mit folgenden Worten: „Trostlied, dass Gott einen jeden zu seiner Zeit versorget und erhalten will nach dem Spruch: *Wirf dein Anliegen auf den Herrn, denn er wird dich wohl versorgen.* (Ps 53,23)“



Wikipedia

Neumark war damals noch kein alter und gereifter Mensch, sondern ein junger Mann von 20 Jahren. Er wurde am 7. März 1621 in Langensalza in Thüringen geboren. Neumark hatte die Absicht, an der damals zweitältesten evangelischen Universität der Welt, der Albertina in Königsberg in Ostpreußen, Rechtswissenschaften zu studieren. Zu dieser Zeit konnte man nicht mal schnell mit dem ICE oder dem Flugzeug reisen. Im 30-jährigen Krieg war das Reisen ohnehin gefährlich und anstrengend. Wie sollte er das machen? Er schloss sich einer Gruppe von Kaufleuten an und wägte sich in Sicherheit. Nach ca. 150 km wurden sie von einer Gruppe Räu-

ber überfallen und völlig ausgeraubt. Alle Pläne waren dahin. Mittellos schlug er sich durch, bis er in Kiel eine Hauslehrerstelle bekam. Nun hatte er erst einmal Arbeit, ein Bett und frische Kleidung. Diese Wende bestätigte ihn in der Gewissheit, von Gott geliebt zu sein.

Er kam dann nach manchen Umwegen doch noch nach Königsberg und hat mit Erfolg sein Studium abgeschlossen. Außerdem gehörte er zum Künstlerkreis um Simon Dach. Später kam er über Danzig und Thoren zurück nach Thüringen, wo er 1652 in Weimar als Bibliothekar und gefeierter Hofdichter lebte. Er starb 1681 in Weimar. Nun wollen wir dem Lied Vers für Vers nachsinnen (und auch nachsingen!)

Im oben aufgeführten Vers 1 spricht Neumark vom „lieben Gott“. Was versteht er, verstehen wir darunter? Wie lieb ist der liebe Gott? Ein Gott, der dafür zu sorgen hat, dass es uns gut geht und alle unsere Vorhaben gelingen? Das gerade meint Georg Neumark nicht. Der „liebe Gott“ ließ ihn unter die Räuber fallen und ausplündern. Macht das ein lieber Gott? Mit dem „lieben Gott“ meint Neumark: Gott ist treu, barmherzig und gnädig. Er ist ein Gott der Liebe, der mich bei allem, was kommt und geschieht, liebt. Diese Gewissheit hat Georg Neumark bei allen offenen Fragen. Diesen Gott sollen wir walten lassen, ihm in unserem Leben „freie Hand“ geben. Wer das tut, den wird er nicht VOR aller Not und Traurigkeit, sondern IN aller Not erhalten. Neumark hatte sich den Kaufleuten und der Gruppe anvertraut und sich „abgesichert“ und das war gut. Aber diese Absicherung allein war nur „Sand, denn sie rutschten weg, als der Sturm kam.“ (Mt 7,26).

Gott ist so lieb, dass er seinen eigenen/einzigen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns in den Tod dahingab. Auf ihn dürfen wir allezeit hoffen – ihn vertrauensvoll walten lassen. Er ist der liebende Gott, der Gott der Liebe. Das ist sein Wesen. Er ist der Fels, der allen Stürmen standhält und nicht wegbricht.

*Was helfen uns die schweren Sorgen?  
Was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
nur größer durch die Traurigkeit.*

Neumark war nicht der tapfere Held, der alles gelassen wegstecken konnte. Er lässt uns seine Kämp-

fe ahnen, die er Tag und Nacht hatte. Ehrlich gibt er zu, wie es ihm ging. Kennen wir das nicht auch, dass wir mit ungelösten Problemen zu Bett gehen und wir mit ihnen am Morgen aufwachen? Und dann seufzen und stöhnen wir. Was erreichen wir damit? Unsere Traurigkeit wird nur noch vergrößert: Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit. Was ist zu tun? Resignieren – Aufgeben? Was rät Neumark?

*Man halte nur ein wenig stille  
und sei doch in sich selbst vergnügt,  
wie unsres Gottes Gnadenwille,  
wie sein' Allwissenheit es fügt.  
Gott, der uns Ihm hat auserwählt  
Der weiß auch sehr wohl was uns fehlt.*

Aber das fällt uns oft ungeheuerlich schwer – Stille halten und warten. Wir kennen doch den Kampf um die Stille vor Gott. „... und sei doch in sich selbst vergnügt...“ Wie das? Meint er: Nimm es nicht so tragisch, suche im Vergnügen Trost, vergiss es...? Nein, er meint die innere Gelassenheit, sie liegt einzig und allein in Gott. Die Gewissheit, dass Gott mich erwählt hat und weiß, was mir fehlt, gibt mir die Gelassenheit, dass ich in mir „vergnügt“ sein darf und kann. Das ist das Wissen, dass ich auch im Schweren, das mir widerfährt, nicht irgendwer bin, der wie ein Spielball einem unberechenbaren Schicksal ausgeliefert ist, sondern ich gehöre Gott als sein Kind. Ich bin bei allen offenen Fragen und Gefühlsregungen ein von Gott Geliebter.

*Er kennt die rechten Freudenstunden  
Er weiß wohl, wenn es nützlich sei.  
Wenn Er uns nur hat treu erfunden  
und merket keine Heuchelei.  
So kommt Gott eh wir uns versehn  
und lässet uns viel Gut's geschehn.*

Gott will uns auf den schweren Wegen prüfen, ob wir ihm treu bleiben. Er will, dass wir ihm ohne Heuchelei und Eigennutz gehören und dienen (vgl. Hi 1,10-11). Das ist für uns oft schwer verständlich und hart. Wenn die Zeit um ist, kommt Gott und wendet die Not. Das hat Neumark spürbar und praktisch erfahren. Darum sagt er mutmachend:

*Denk nicht in deiner Drangsalshitze,  
dass du von Gott verlassen seist  
und dass Gott der im Schoße sitze,  
der sich mit stetem Glücke speist.  
Die Folgezeit verändert viel  
und setzet Jeglichem sein Ziel.*

Hier wird offen ausgesprochen, was wir denken, wenn wir schwere Wege gehen müssen: „Gott hat

mich verlassen!“ Die anderen, die nicht nach Gott fragen, sitzen ihm im Schoß und genießen das Leben. Und ich bin abgeschnitten (siehe Ps. 73). Entscheidend ist die Folgezeit (Sie nehmen ein Ende mit Schrecken). Das Eine ist klar: Ich bin in meiner Drangsalshitze nicht von Gott verlassen. Das gilt, unabhängig von meinem jetzigen Zustand, denn Gott ist treu!

*Es sind ja Gott sehr leichte Sachen  
und ist dem Höchsten alles gleich,  
den Reichen klein und arm zu machen,  
den Armen aber groß und reich.  
Gott ist der rechte Wundermann,  
der bald erhöhn, bald stürzen kann.*

Wie schnell sich das Blatt wenden kann, hat er erlebt, als die reichen Kaufleute, mit denen er unterwegs war, schnell arm wurden und er, der arm war, trotz des schweren Weges von Gott – wenn auch auf Umwegen – reich beschenkt wurde (siehe Lk. 2,51-53).

*Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu.  
Denn Welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt Er nicht.*

Mit diesem Vers wird sozusagen der „Sack zugebunden“. Er fasst das in den vorherigen Versen Gesagte zusammen: Sing – Bet – Geh – Verrichte – Vertraue. Hier kommt die Lebendigkeit des Glaubens in seiner Vielfalt zum Ausdruck. Glaube an Gott ist keine starre Angelegenheit, sondern Bewegung und Leben. Der Glaube an Jesus Christus will sich fortwährend vollziehen, mitten im Gestrüpp des Alltags. Glaube lebt, weil Jesus, weil Gott lebt. Der Glaube ist eine lebendige Beziehung mit und zu Jesus. Er kann sich nicht nur im Singen und Beten erschöpfen, sondern auch im Gehen und Verrichten, das heißt im Tun. Das aber ist möglich im Vertrauen auf Gottes Segen. Auf diese Weise erschließt sich immer neuer Segen, er wird bei uns immer wieder neu.

Der Schlusssatz dieser Strophe – und des ganzen Liedes – ist wie ein Fanal, wie ein Aufmerksamkeit erregendes Zeichen. Das steht wie in Granit gemeißelt, darüber gibt es nichts zu diskutieren. Es ist erfahrbar: Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt ER nicht.

Dieses menschlich-nüchterne, geistlich-mutmachende Lied liebe ich und singe es gerne. Ich lade dazu ein, es auch zu singen. Nur Mut!

# Kollektenprojekte

## Januar: Schülercafé

### Freudige Überraschung - Äpfel für die Schmiede

Immer wieder bekommt die Alte Schmiede von freundlichen Menschen Unterstützung, um die Arbeit im Schüler- und Jugendcafé weiterführen zu können.



Dieses Mal bekam ich das Angebot, im Oktober Äpfel in Oedinghausen zu sammeln, um sie dann in die Apfelpresse nach Lindscheid zu bringen. Eigentlich wollte ich daraus eine Aktion mit Jugendlichen machen, aber dann kam alles anders.

Zuerst waren Herbstferien, dann wurde ich krank und dann war auch noch schlechtes Wetter zum Sammeln. Kurzum - die Äpfel hingen noch in den Bäumen.

Spontan haben einige Freunde der Schmiede aus Oedinghausen und Oberelben sich der Früchte angenommen und kurzerhand an einem Vormittag die Äpfel geschüttelt und aufgelesen. Raphael, unser FsJler und ich durften dann einen Teil der vollen Säcke abholen und nach Lindscheid fahren. Insgesamt kamen an diesem Tag über eine Tonne Äpfel zusammen.

Ein paar Tage später schrieb mich dann noch ein lieber Bruder an, er habe zusammen mit seiner Frau auch nochmal 820 kg gesammelt und auf das Obstkonto der Schmiede eingezahlt. Einfach toll. Reichlich Apfelschorle, die bei den Jugendlichen so beliebt ist!

Ich habe mich wirklich sehr über diese „Apfelspende“ gefreut. Das sind echte Ermutigungen für unsere Arbeit!

Dies ist nur ein Beispiel für die vielfältige und großzügige Unterstützung im zurückliegenden Jahr, für die ich euch im Namen des ganzen Schmiedeteams von Herzen Danke sage!!!

Wir danken Euch auch schon jetzt für die Gaben, die Ihr im Rahmen der Kollekte im Januar für uns einlegt und freuen uns über alle Hilfe, ob im Gebet, finanziell oder ganz praktisch.

Mit herzlichen Segensgrüßen zum neuen Jahr  
Euer Gabriel

## Februar: DIGUNA Vanessa Jung

Was gibt es Neues von Vanessa aus DIGUNA? Manch einer hat es bereits mitbekommen: Im September letzten Jahres habe ich geheiratet und darf nun zusammen mit meinem Mann Dennis

Jung in der Heimatzentrale von DIGUNA arbeiten. Darüber freuen wir uns sehr. Dennis arbeitet so wie ich seit 2020 in Haiger und war zuvor mit DIGUNA im Kongo. Gemeinsam konnten wir im Oktober einen Aufenthalt in Kenia machen und die Missionskonferenz von DIGUNA besuchen, bei der sich etwa 180 DIGUNA Mitarbeiter der verschiedenen Stationen getroffen haben. Es war eine Zeit, um auf Gottes Wort zu hören, sich auszutauschen und Neues aus der Arbeit zu erfahren.



In Haiger freuen wir uns weiterhin über Lang- und Kurzzeitmitarbeiter, die zur Vorbereitung zu uns kommen. Allerdings erschweren uns gerade die kenianischen Behörden längerfristige Missionseinsätze, da sie die notwendigen Arbeitserlaubnisse für Missionare nicht ausstellen wollen. Das stellt alle Beteiligten vor Herausforderungen und Geduldproben. Deshalb müssen wir auch das, wie alles andere, in Gottes Hände legen und auf seinen guten Plan vertrauen. So blicken wir gespannt auf das, was Gott für uns im neuen Jahr bereithält, in welchem bereits einige Veranstaltungen und Evangelisationen geplant sind.

Vielen herzlichen Dank für jede Unterstützung und jedes Gebet! Solch eine Unterstützung ist ein Privileg. Ich wünsche Gottes Segen.

Vanessa Jung

### Frauenfreizeiten 2023

14. - 16. April 2023  
Frauenwochenende in Holzhausen

02. - 04. Juni 2023  
Frauenfreizeit 25+ in Westkapelle NL

Informationen bei Allmuth Hinkelmann  
Tel. 0 22 93 / 9 37 73 46

# Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2023/2024

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang (Konfirmation im Frühjahr 2024) erfolgt:

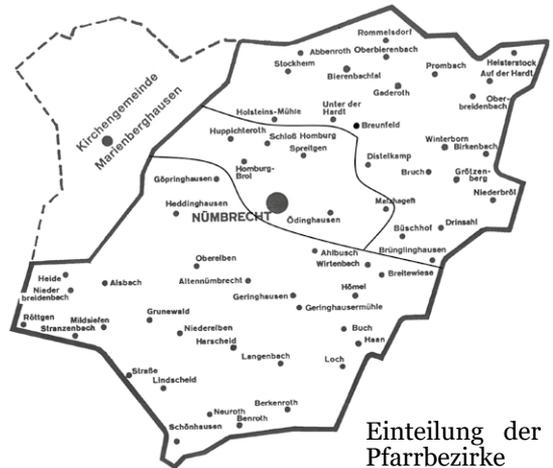
**Für den Bezirk Winterborn-Bierenbachtal:**  
**Am Freitag, 3. Februar 15.00-18.00 Uhr im CVJM Jugendheim Winterborn**

**Für den Bezirk Nümbrecht (und Umgebung):**

**Am Freitag, 10. Februar im Rahmen eines Elternabends um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht**

**Solange die Pfarrstelle für den Bezirk Harscheid-Berkenroth nach dem Eintritt von Pfarrer Kliesch in den Ruhestand unbesetzt ist, gelten hier Ausnahmeregelungen:**

**Die Anmeldung erfolgt am Donnerstag, 9. März im Rahmen eines Elternabends um 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Harscheid. Je nach Zahl der Anmeldungen werden die angemeldeten Jugendlichen dann auf die Konfirmandengruppen der beiden anderen Pfarrbezirke aufgeteilt.**



Eingeladen sind in der Regel alle Jugendlichen, die im Zeitraum 01.10.2009 - 30.09.2010 geboren wurden. Auch noch nicht getaufte Jugendliche können selbstverständlich teilnehmen und im Rahmen ihrer Konfirmandenzeit bzw. anlässlich der Konfirmation getauft werden.

Während der Konfirmandenzeit wollen wir mit den Jugendlichen über wichtige Lebensfragen und die Grundlagen des Glaubens an Jesus Christus nachdenken. Außerdem wollen wir ihnen die Möglichkeit geben, Einblicke in das vielfältige Leben unserer evangelischen Kirchengemeinde hier vor Ort zu bekommen.

## Gold- und Diamantkonfirmation

am Sonntag, 19. März 2023

Sind Sie im Jahr 1973 oder 1963 konfirmiert worden?

Dann laden wir sie ganz herzlich am Sonntag, den 19.03.2023 zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation ein.

Wir beginnen um 10.15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Nümbrechter Kirche. Anschließend wollen wir gerne ein geselliges Programm in froher Gemeinschaft mit Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindehaus haben.

Nähere Informationen folgen noch mit dem Einladungsbrief.

**Wir freuen uns, wenn es für viele ehemalige Konfirmanden an diesem Tag ein frohes Wiedersehen gibt und laden sehr herzlich dazu ein, den Termin vorzumerken.**

Wir bieten auch wieder an, die **diamantene** Konfirmation mit uns zu feiern.

Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch und Ihre Adresse mit, damit wir Sie konkret einladen können (Tel. 6772 oder nuembrecht@ekir.de), auch wenn Sie in Ihrer Heimat nicht teilnehmen können, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

# Die Nümbrechter Gemeindedienste

1988 fand in Nümbrecht, auf der Höhenstraße, eine Zelt-Evangelisation statt, die insgesamt von mehr als 33.000 Menschen besucht wurde. Die Deutsche Zeltmission in Geisweid stellte ihr größtes Zelt zur Verfügung. Trägerin dieser Veranstaltung war unsere evangelische Kirchengemeinde Nümbrecht.

Erweckte, gläubige Männer und Frauen aus unserer Gemeinde trafen sich zur Vorbereitung. Eingeladen wurden auch die umliegenden Gemeinden in der Allianz, die aber alle, bis auf das Blaue Kreuz in Rölefeld, ihre Beteiligung ablehnten, weil sie das finanzielle Risiko meinten nicht mittragen zu können.

Der Nümbrechter Mitarbeiterstab legte daraufhin den Betrag von 34.000 DM vor der Veranstaltung auf den Tisch.

Die waren motiviert! So was hatte ich bis dahin noch nicht erlebt.

Im Nachhinein stellte sich heraus, dass mehr als das Doppelte an Kollekten einging.

Die aktiven Christen erlebten, dass sich das praktizierte Priestertum aller Gläubigen bewährt hatte. Es zeigte sich in einem geistlichen Aufbruch in der Gemeinde. Das Gemeindehaus wurde zu klein.

Die Glaubensgeschwister, besonders auch der Gebetskreis der Männer, fanden, dass ein Instrument gefunden werden müsse, damit solche evangelistischen, missionarischen Aktivitäten nicht mehr an den Finanzen scheitern dürften.

In Nümbrecht dachte man an Evangelisationen, Bibelwochen, Familien-Freizeiten, Frauenfrühstückstreffen, Männertreffen, Begegnungen für Senioren und Jugendliche und vieles andere mehr, zum Beispiel an Einladungsflyer zu den Gottesdiensten, an Mittel für den Dienst bei Hausbesuchen, Bläuserschulungen für Anfänger, Seminare für Seelsorge, Mitarbeiterschulungen für Kindergottesdienste, Leiterkurse des Blauen Kreuzes und Hauskreisleiter.

So entwickelte sich sehr langsam die Vorstellung, einen Fonds für Gemeindedienste zu schaffen, an dem die Geldgeber an allen Entscheidungen mit beteiligt sein sollten, wie und in welcher Höhe diese Aufgaben und Aktivitäten innerhalb der Gemeinde finanziert oder bezuschusst werden sollten.

Ich erinnere mich leider nicht mehr an den Tag, an dem diese Idee in die Tat umgesetzt wurde.

Aber ich erinnere mich an ein Traktat von Robert Vorländer, in dem besonders Rentner und Rentnerinnen eingeladen wurden, sich an diesem Werk zu beteiligen, die oft keine Kirchensteuer zahlten.

Ein Konto wurde eingerichtet und Kästen wurden an verschiedenen Stellen aufgehängt, wo die Gaben eingeworfen werden konnten.

Sehr klar wurde der Wunsch und die Bitte ausgesprochen, keine Aktivitäten zu unterstützen, die außerhalb der Kirchengemeinde Nümbrecht stattfinden, und die durch Kollekten und Haushaltsmittel der Kirchengemeinde abgedeckt sind, sondern nur gezielt für das, was in Nümbrecht geschieht.

Es sind manche Jahre ins Land gegangen. Gott hat die Idee der Gemeindedienste reich gesegnet.

Viele Glaubensgeschwister sind froh, wenn sie oft auch mit kleinen Beträgen sich an dieser bewährten Möglichkeit, die Arbeit vor Ort zu unterstützen, beteiligen können.

Darf ich Sie dazu einladen?

Hier die Kontonummer:

DE75 3846 2135 2111 3270 28

Bis heute finden zweimal im Jahr, eine Stunde vor der Nümbrechter Bibelstunde, die Beratungen statt, bei denen die Geber der Gaben darüber abstimmen, welche Aktivitäten unterstützt werden sollen.

Ihr Hans Henrici, Pastor i.R.

## Dankeschön

Astrid Strube

### Weihnachten im Schuhkarton



„Kinder auf der ganzen Welt müssen heute mehr denn je erfahren, dass Gott das letzte Wort hat, nicht Krieg, Zerstörung, Not und Elend. Gott liebt jedes einzelne Kind!“, sagt Samaritan's Purse-Vorstand

Sylke Busenbender.

Auf diese Liebe dürfen sich Kinder freuen, die in diesem Jahr einen von 292 Schuhkartons aus unserer Gemeinde bekommen.

Vielen Dank an alle Päckchen-Packer, Spender, Helfer und Annahmestellen, die mit dieser Aktion Liebe an dunkle und hoffnungslose Orte senden.

Übrigens: aus dem deutschsprachigen Raum sind u. a. auch Transporte in die Ukraine geplant, wo Samaritan's Purse mit der Aktion seit langem aktiv ist und seit Kriegsbeginn umfassend hilft.

Matthias Köhler

# Nümbrecht und Prignitz – Wie geht es weiter?!

## Es ist viel geschehen!

Es war ein bewegender Abend, als am 19. Oktober Ehepaar Köppen und Ehepaar Kleemann im Rahmen einer besonderen Gemeindebibelstunde mit uns auf die Jahre des Dienstes in der Prignitz zurückblickten: Unzählige Kinderstunden, Gottesdienste, Veranstaltungen, Hausbesuche wurden in den letzten Jahrzehnten in Brandenburg auch mit Nümbrechter Unterstützung durchgeführt.

## Geht es weiter?

Mancher mag sich fragen: Ist nun mit dem Ruhestand von Köppens und Kleemanns die Prignitz für uns endgültig Vergangenheit? Oder haben wir Nümbrechter noch einen Auftrag und eine Möglichkeit, dort einen Beitrag zur Verbreitung der frohen Botschaft von Jesus zu leisten? Im Missionsausschuss und dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde haben wir diese Frage sorgfältig bedacht:

Eine Nachfolgerin für Lilli Köppen als Kindermissionarin in der Prignitz ist leider nicht in Sicht. Dennoch möchten wir die Verbindung zu den Mitchristen in der Prignitz halten und missionarische Projekte unterstützen.

## Finanzielle Unterstützung

Da Lilli Köppen sich weiterhin ehrenamtlich in ihrer Gemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittstock, engagiert, hat unser Presbyterium beschlossen, dass wir die missionarischen Projekte und Aktivitäten dieser Gemeinde in



Zukunft mit Kollekten und Spenden unterstützen wollen. Durch Lilli Köppens Präsenz vor Ort bleiben wir weiterhin gut auf dem Laufenden und wissen, dass unsere Spenden sinnvoll zur Verbreitung des Evangeliums eingesetzt werden. Daher sind auch weiterhin Spenden unter dem Stichwort „Prignitz“ nötig und herzlich willkommen.

## Missionsfahrten

Des Weiteren werden Jochen Kleemann und Matthias Köhler für ein Wochenende pro Jahr persönlich in die Prignitz fahren, um dort in Absprache mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittstock und dem Evangelischen Pfarrsprengel Heiligengrabe Gottesdienste und missionarische Veranstaltungen durchzuführen. Der nächste dieser Einsätze ist für den 3.-5. März 2023 geplant.

Wir sind dankbar für alle Gebetsunterstützung. Nümbrecht und Prignitz - Geht es weiter? Ja, anders und kleiner, aber es geht weiter!

## Weihnachtsbaumaktion des CVJM

*„Hallo, wir kommen vom CVJM und sammeln wieder die Weihnachtsbäume ein. Dürfen wir Ihren auch mitnehmen? Über eine Spende von 2,- € (oder auch gerne mehr) freuen wir uns sehr.“*

Am **Samstag, den 14. Januar 2023** wollen wir **ab 09:00 Uhr** wieder in allen Orten der Gemeinde Nümbrecht von Haus zu Haus gehen und ausgediente Weihnachtsbäume einsammeln. Diese werden dann gehäckselt und so ist es zwingend erforderlich, dass Bäume, die wir mitnehmen sollen, vollständig „entschmückt“ sind. Lametta, Kugeln und Weihnachtsbaumständer sowie Adventskränze können wir nicht mitnehmen.

Spendenzweck ist unsere Arbeit in der „Alten Schmiede“ sowie die Kinder- und Jugendarbeit im CVJM zu jeweils 50%. Für Ihre Unterstützung durch diese Aktion vorab schon vielen herzlichen Dank.

Sollten sich noch Änderungen auf Grund äußerer Einflüsse ergeben, informieren wir aktuell auf der Homepage unseres CVJMs unter [www.cvjm-nuembrecht.de](http://www.cvjm-nuembrecht.de).



# Termine

## Nümbrecht

**Blaues Kreuz** Begegnungsgruppe Nümbrecht Mitte jeden Di. 19.30

**Café Wertvoll** für Frauen in der Schmiede Sa. 14.1. Filmabend Di. 9.00 7.2.

**Frauenabendkreis** Di. 19.00 17.1./7.2./21.2.

**Frauengesprächstreff** Mi. 9.30 18.1./1.2./15.2.

**Gemeindebibelstunde Vitamine für die Seele** jeden Mi. 20.00

**Männergebetskreis** jeden Do. 10.00

**Seniorentreff** Mi. 15.00 18.1./1.2./15.2.

## Berkenroth

**Mütterkreis** Do. 15.00 26.1./23.2.

## Bierenbachtal

**Frauenkreis** Do. 15.00 19.1./2.2./16.2.

## Drinsahl

**Frauenverein** Do. 15.00 9.2.

## Engelsstift

**Jakob-Engels-Str. 4:** jeden Mi. 10.00 Andacht

**Leo-Baer-Str. 1:** jeden Mi. 11.00 Andacht

## Ernst-Christoffel-Haus

**Bibelstunde** Fr. 10.00 6.1./3.2.

## Harscheid

**Abend der Stille** jeden Fr. 18.00

## Besuchsdienst

Do. 9.30 16.2.  
**Frauen-Bibel-Kreis** Do. 20.00 19.1./9.2.

**Frauenhilfe** Mi. 14.30 4.1./1.2.

**Frauenkreis Oase** Di. 20.00 14.2.

**Gottesdienst-Team-Treffen** Mo. 18.30 9.1.

## Huppichteroth

**Bibelstunde** Do. 19.00 2.2./2.3.

## Malzhagen

**Bibelstunde** Do. 19.30 9.2.

## Winterborn

**Gebetstreff** Fr. 19.00 6.1./3.2.

Sonntags um Sieben  
DER ABENDGOTTESDIENST

interessante Themen • Musik von heute  
Szenen & Theater • Bistro & Snacks  
19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Sonntag, 29. Januar,  
Prediger: Markus Bingel

Thema:  
„Sehen und gesehen werden!“

**Jahrestermine:**  
23. April, 18. Juni, 27. August,  
31. Oktober, 26. November

## Neujahrs-Brezel-Essen



mit Andacht zur neuen Jahreslosung am  
**1. Januar 2023** um 15.00 Uhr  
in Harscheid!  
Anmeldung ist nicht erforderlich,  
jeder ist herzlich willkommen!

## Bibelstunde Nümbrecht

Die Bibelstunde startet nach der Allianz-  
Gebetswoche wieder am 18.01.2023.

## Zentrumsgottesdienst Bierenbachtal

Der Zentrumsgottesdienst, der ja schon  
seit knapp drei Jahren - zunächst corona-  
bedingt - nicht mehr stattgefunden hat,  
wird nicht weitergeführt.



# Gottesdienste

	<b>Nümbrecht</b> 10.15 Uhr	<b>Winterborn</b> 10.15 Uhr	<b>Bierenbachtal</b> 9.00 Uhr	<b>Harscheid</b> 10.15 Uhr	<b>Berkenroth</b> 9.00 Uhr
<b>1. Jan.</b> Neujahr	15.00 Henrici			15.00 Kliesch Andacht	
<b>8. Jan.</b>	Köhler / Taufe	Ebener	Ebener	Dripke / A. i. G.	Dripke / A. i. G.
<b>15. Jan.</b>	Gutowski	Ebener /Taufe		Kliesch Frühstücksgd.	
<b>22. Jan.</b>	Köhler / A. i. G.	Ebener / A. n. G.	Ebener	Kliesch	Kliesch
<b>29. Jan.</b>	Köhler				
<b>29. Jan.</b>		Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht			
<b>5. Feb.</b>	Holdt	Ebener / Konfir- mandengd. 		Kliesch / A. i. G.	Kliesch / A. i. G.
<b>12. Feb.</b>	Köhler / Taufe 	10.15 Gorges 18.00 Relate 	Henrici / A. n. G.	Dripke	Dripke
<b>19. Feb.</b>	Köhler / FG	Völzke / A. n. G.		Kliesch / Taufe	Kliesch / Taufe
<b>26. Feb.</b>	Köhler / A. i. G.	Jäger	Gutowski		10.15 Kliesch
<b>5. März</b>	Wubs	Ebener 		Kliesch / A. i. G.	Kliesch / A. i. G.

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)  
 FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor,  = Gemeindemittagessen

## Männertreffen

Freitag, **10.03.2023** um 19.00 Uhr  
 im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht  
 mit Olaf Latzel  
 Kosten: 10,- Euro

**Thema:**  
**GlaubensTÜV**



## Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Posaunenchor Berkenroth	Do.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth
CVJM Posaunenchor Winterborn	Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“	Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Posaunenchor Wirtenbach	Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach
Gemischter Chor Berkenroth	Di.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
Gemischter Chor Winterborn	Mo.	20.00 Uhr	CVJM-Heim Winterborn

# Taufanmeldung

## Anmeldung beim Pfarrer des Bezirks

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte direkt an den für Sie zuständigen Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktaten siehe Seite 19)

## Taufen im Januar

**8. Jan.:** Nümbrecht  
**15. Jan.:** Winterborn

## Taufen im Februar

**12. Feb.:** Nümbrecht  
**19. Feb.:** Berkenroth, Harscheid,

## Taufen im März

**12. März:** Nümbrecht, Berkenroth, Harscheid, Winterborn

## BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

[www.bestattungen-lang.de](http://www.bestattungen-lang.de)

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



## Bestattungshaus Knotte

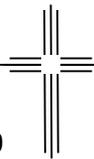
seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

[www.bestattungshaus-knotte.de](http://www.bestattungshaus-knotte.de) | [info@bestattungshaus-knotte.de](mailto:info@bestattungshaus-knotte.de)

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

**Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.**



## BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2  
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 1880  
Mobil: 0172 - 73 56 957

[www.bestattungenlang.com](http://www.bestattungenlang.com)



# ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie und stehe Ihnen zur Seite, wenn Trauer Ihnen die Kraft zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder aktiv & liebevoll in Abschieds- und Trauerprozesse einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:  
Ich bin für Sie da!



[www.bestattungen-karin-schmidt.de](http://www.bestattungen-karin-schmidt.de)

Tel. 02293 / 8166293

Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

# Amtshandlungen im Oktober und November 2022

## In der ARCHE ist was los ...

Im November, dem Monat von eher nieseligem, kaltem Wetter, gibt es die Gelegenheit, sich mit einem schönen Buch auf das Sofa zu kuscheln und in Geschichten einzutauchen. Es ist Lese- und Vorlesezeit.

Für den **Bundesweiten Vorlesetag** machten sich zehn Kinder aus der Arche auf den Weg zur **Buchhandlung Lesezeichen** an der Hauptstraße in Nümbrecht. Dort würde das kleine „WIR“ auf sie warten. Zwischen den Bücherregalen und fast so gemütlich wie auf der Couch hörten die Kinder vom kleinen, grünen WIR und klebten und malten im Anschluss eine Collage von ihrem WIR. Diese großen Bilder sind nun im Schaufenster zu bewundern und es steht dabei, warum ein WIR groß oder klein, grün oder schön ist. Die Kinder haben sich viele Gedanken über Freundschaft und Familie gemacht und zum Schluss sogar die Wände der Buchhandlung wackeln lassen, als sie mit Gitarrenbegleitung zwei fröhliche Lieder sangen.

Mit **Liedern über Laternen und Sankt Martin** ging es am 8. November weiter. Die jüngsten Kinder der Arche trafen sich mit ihren Eltern und Geschwistern am benachbarten **Engelsstift**, wo sie den Bewohnern ihre selbstgemachten Later-

nen zeigten. Es wurde gesungen und erzählt, bevor der Zug an der Schule vorbei zum Kindergarten zog. Zur Belohnung gab es für jedes Kind einen Weckmann.

Den bekamen die etwas älteren Kinder etwas später ebenfalls, nachdem sie im **Ernst-Christoffel-Haus** Laternenlieder gesungen hatten. Viele, viele Kinder standen im Innenhof, die Laternen leuchteten mit den Kinderaugen um die Wette.

Es war ziemlich aufregend, ohne Eltern in der Dunkelheit zu sein und dann in einem langen, bunten Zug zur Arche zu gehen. Die **Klänge der Bläser** hallten durch die Straßen, die Kinder sangen und trugen das Licht. Im Kindergarten wärmten sich alle mit heißem Punsch auf und knabberten am Gebäck, bis das Kasperletheater mit der Geschichte um die verschwundenen Weckmänner Spannung verbreitete. Und der Novembertag vielleicht mit einer Gute-Nacht-Geschichte auf dem heimischen Sofa beendet wurde...



# Jungschar und Kinderstunde

## Berkenroth

Mädchenjungschar Berkenroth (8-13 J.)  
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

## Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

## Harscheid

Mädchenjungschar Harscheid (8-13 J.)  
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr

Jungenjungschar Harscheid (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

## Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)  
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr

Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

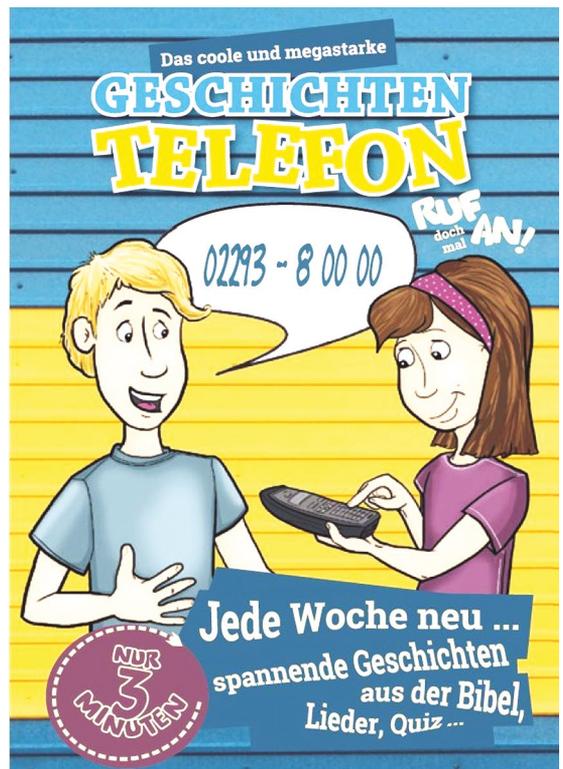
Jungenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

## Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)  
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr

Mädchenjungschar (9-13 J.)  
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr



# Kindergottesdienst

<b>Berkenroth</b> , Kirche	10.15 Uhr
<b>Harscheid</b> , Gemeindehaus	10.15 Uhr
<b>Nümbrecht</b> , Gemeindehaus	10.15 Uhr
<b>Winterborn</b> , Vereinshaus	10.15 Uhr
<b>Wirtenbach</b> , Vereinshaus	11.00 Uhr

## Zeit für uns!

## Beisammensein - Singen Spielen - geistlicher Input

### Eltern-Kind-Gruppe

10.00-11.30 Uhr donnerstags  
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht  
für alle Bezirke

Rückfragen?  
Allmuth Hinkelmann  
Tel 022939377346



Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht



Angst? Zoff? Frust?  
Egal was is', ruf an bei

**CHRIS!**



**0800 - 1201020**

christliches Sorgentelefon  
für Kids und Teens  
montags bis samstags 13-19h  
zum Ortstarif  
HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de  
www.CHRIS-Sorgentelefon.de



Ernst-Christoffel-Haus



## Ein neues Zuhause

### Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330  
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

[www.ernst-christoffel-haus.de](http://www.ernst-christoffel-haus.de)



## Engelsstift – Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre

Das Engelsstift bietet eine persönliche Atmosphäre, behaglich eingerichtete Wohnbereiche und großzügige Gemeinschaftsräume mit Dachterrasse und ein Café für unsere Bewohner:innen.

**Wir bieten die ganze Vielfalt gehobener und individueller Lebensqualität.**

- ▶ stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- ▶ tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- ▶ eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- ▶ spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

Engelsstift | Dorothea Simon-Karschti, Einrichtungsleiterin |  
Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung) | Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht  
Telefon: (0 22 93) 91 38 - 0 | [info.engelsstift@fliedner.de](mailto:info.engelsstift@fliedner.de) |  
[www.engelsstift.fliedner.de](http://www.engelsstift.fliedner.de)

 Theodor Fliedner Stiftung  
Perspektive Mensch – seit 1844.



## Jugendfreizeit 21.06. - 3.07.2023

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

## Herzliche Einladung zur Jugendfreizeit 2023!

Gemeinsam reisen wir nach Kroatien an den Traumstrand von Pula. Sei dabei und erlebe einen unvergesslichen Sommer.

Termin: 21.06.-03.07.2023

Preis: 550 €

Alter: Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren

Anmeldungen und weitere Infos online unter:  
[www.ev-kirche-nuembrecht.de](http://www.ev-kirche-nuembrecht.de) oder  
[www.cvjm-nuembrecht.de](http://www.cvjm-nuembrecht.de) oder  
in den Gemeindehäusern und der alten Schmiede.

Wir freuen uns auf Dich 😊

# Zwei tolle Angebote für Mädchen

## Mädchenjungscharwochenende in Nümbrecht vom 18.02. bis 20.02.2023

Am Karnevalswochenende treffen sich im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht nach zwei Jahren Pause wieder die Mädchenjungscharen aus den Kirchengemeinden Nümbrecht und Oberbantenberg-Bielstein und auch sonstige Interessierte zu einem gemeinsamen Wochenende. Das Thema in diesem Jahr lautet: „**Du bist einmalig**“. Wenn du zur Jungschar gehst oder mindestens im 3. Schuljahr oder 9 Jahre alt bist, dann bist du ganz herzlich eingeladen, dabei zu sein. Neben Singen, Spielen, auf Gottes Wort hören, steht z.B. auch Schwimmen auf dem Programm.

## Bibel- und Erlebnisferientage in Bierenbachtal vom 01.04. bis 07.04.2023

Wenn du mindestens im 3. Schuljahr oder 9 bis 15 Jahre alt bist und Interesse hast, viel zu ler-

nen, dann bist du auf der BuEF genau richtig! Das Programm der BuEF (i.d.R. täglich von 8 bis 18 Uhr) ist so aufgebaut, dass du in verschiedenen Altersgruppen im Laufe von mehreren Jahren immer mehr lernen kannst, um später evtl. selbst in der Jungschar oder in anderen Gruppen mitzuhelfen. Du wirst merken, dass es Freude macht, sich mit der Bibel zu beschäftigen, mit vielen anderen Mädchen zusammen zu singen und zu spielen und in der Natur einiges zu lernen und Entdeckungen zu machen. Veranstalter der Bibel- und Erlebnisferientage (= BuEF) ist der CVJM Kreisverband Oberberg, weitere Infos sind auch im Internet zu finden unter [buef.cvjm-oberberg.de](http://buef.cvjm-oberberg.de).

Genauere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es in den Mädchenjungscharen oder bei Erltraud Lütgebüter, Tel. 02293/9291491, E-Mail: [Erltraud.Luetgebueter@ekir.de](mailto:Erltraud.Luetgebueter@ekir.de)



# MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256  
51545 Waldbröl



Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr

12. Februar 2023  
Ev. Kirche Winterborn  
zusätzlich online  
auf YouTube

## Teenager-Treffs für Leute ab 13

In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

### Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht  
Kontakt: Jürgen Wubs, 0 22 93 / 23 40

### Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Harscheid  
Kontakt: Lena Schriever; 0 15 12 01 22 12 0

### Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal  
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93

## CVJM Jugendkreis

### CVJM Jugendkreis „LevelUp“ Bierenbachtal

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus Bierenbachtal  
Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

### CVJM Mitarbeiterkreis

Tankstelle Allianzgebetswoche  
**10.01.2023**

Handwerksabend **14.02.2023**

um 20:00 Uhr im  
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht



Offen für dich:

alte  
**SCHMIEDE**

Christliches Schüler- und Jugendcafé

Montag bis Freitag  
10.30 Uhr - 15.00 Uhr  
Freitag  
19.30 Uhr - 23.00 Uhr  
Freitag:  
19.30 Uhr - 23.00 Uhr



### Die Happycap-Gruppe für Menschen mit Behinderung (ab 18 Jahren)

trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat,  
18.00 - 20.00 Uhr in der Alten Schmiede,  
Kontakt: Esther Otto, 0 22 91 / 25 72

am **BOSS**  
echt der Hammer!

Jeden Freitag ab 19.30 Uhr:  
Spiele, Themenspot, nette Leute, leckere  
Snacks & Drinks!  
... natürlich in der Schmiede  
alteschmiede.cvjm-nuembrecht.de

# Diakonie

## Hier erreichen Sie uns:

Lina-Friedrichs-Str. 2  
Telefon Büro: 0 22 93 / 90 37 01  
www.diakonie-nuembrecht.de

## Diakonie Nümbrecht gGmbH Ambulanter Dienst

### Was wir bieten:

- ☞ Beratung rund um die Pflege, Hilfsmittel und Finanzierung
- ☞ Grundpflege: Körperpflege, Mobilisation, Ernährung
- ☞ Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- ☞ Verhinderungspflege nach § 39
- ☞ Beratungsbesuche nach § 37.3
- ☞ Hauswirtschaft
- ☞ Betreuung

*Helpen mit Wort und Tat*

*Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!*

### Verabschiedung Angelika Eisenacher

Zum 01.12.2022 hat für unsere langjährige Mitarbeiterin Angelika Eisenacher der wohlverdiente Ruhestand begonnen.

Fast 20 Jahre war sie in der pflegenden Diakonie in unserer Gemeinde aktiv. Zunächst zwischen 1998 und 2001 als Gemeindeschwester der Kirchengemeinde Nümbrecht und dann erneut ab dem 1. Oktober 2007 in der Diakoniestation Nümbrecht.

Wir danken Frau Eisenacher für ihren treuen Dienst über viele Jahre und wünschen ihr für den neu beginnenden Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes reichen Segen.

Diakonie   
Nümbrecht

**Wir suchen gerade dich!**

**Pflegefachkraft  
Pflegefachassistenz**  
(Teilzeitstelle bis 75 %)

**Jetzt bewerben!**

**diakonie-nuembrecht.de**



# Allianzgebetswoche 2023

Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz lädt ein, das neue Jahr bewusst mit Stille, Besinnung und Gebet vor dem Angesicht unseres Gottes zu beginnen.

Die Themen, die in dieser Woche an vielen Orten unseres Landes im Rahmen der Gebetstreffen beachtet werden, stehen diesmal unter dem Motto:

**„ ... damit meine Freude sie ganz erfüllt.“**



Die Treffen während der Woche finden in Harscheid, Nümbrecht und Winterborn in den Kirchen statt.

## Die Themen und Orte bei uns im Einzelnen:

**Sonntag, 08.01.:** **Freude an der Schöpfung.**

in den Gottesdiensten in Berkenroth, Harscheid, Nümbrecht

**Montag, 09.01., 20.00 Uhr:** **Freude an Jesus Christus.**

Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle

**Dienstag, 10.01., 20.00 Uhr:** **Freude als Frucht des Heiligen Geistes.**

Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle

**Mittwoch, 11.01., 20.00 Uhr:** **Zur Freude geschaffen.**

Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle

**Donnerstag, 12.01., 20.00 Uhr:** **Freude im Miteinander.**

Gebetsabende in Harscheid, Nümbrecht, Winterborn, Hammermühle

**Freitag, 13.01., 20.00 Uhr:** **Freude über die Erlösung.**

Gemeinsamer Gebetsabend in der Hammermühle

**Sonntag, 15.01.:** **Ewige Freude.**

in den Gottesdiensten in Berkenroth, Harscheid, Nümbrecht